

Apostel Thorsten Zisowski hielt den Gottesdienst in der Gemeinde Freisenbruch am Mittwoch, dem 4. November 2020.

Der Apostel diente mit dem Bibelwort aus Galater 3,8 und 9: "Die Schrift aber hat zuvor gesehen, dass Gott die Heiden durch den Glauben gerecht macht. Darum hat sie Abraham zuvor verkündigt
(1. Mose 12,3): 'In dir sollen alle Heiden gesegnet werden.' So werden nun die, die aus dem Glauben sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham."

Tradition und Glaube

In seiner Predigt erläuterte der Apostel, dass dieses Bibelwort im ersten Moment etwas schwierig zu verstehen sei, da der Eindruck entstehen könne, dass über die Tradition der Segen Gottes vermittelt werde. Doch bei genauerer Betrachtung sei festzustellen, dass nur der Glaube den Segen bringe.

Gott sagte zu Abraham, er solle seine Heimat verlassen und in ein Land gehen, das er ihm zeigen werde. "Ich hätte gefragt: 'Warum segnest du mich nicht hier?'", so der Apostel. Aber Abraham diskutierte nicht mit Gott, sondern er machte sich auf den Weg. Als er dann in dem Land ankam, erlebte er den Segen nicht sofort. Es war Hungersnot, und er war und blieb Fremder in dem Land. Das nahm Abraham auf sich. Er glaubte Gott.

Gott hat uns Menschen auch ein neues Land, eine Heimat verheißen. Ein fremdes Land, das wir nicht kennen. Gott führt uns. Da tauchen in uns sicherlich auch manchmal Fragen auf. "Wie wird das sein? Worauf lasse ich mich da ein?", so der Apostel. Und weiter: "Es ist Wort Gottes. Glaube ich daran?"

"Glaubst du?"

Gott verhieß Abraham einen Sohn und Nachkommen wie der Sand am Meer. Biologisch betrachtet - seine Frau war 70 Jahre alt - war dies nicht möglich. Abraham aber glaubte, und Isaak wurde geboren.

Gott hat uns auch seinen Sohn verheißen, die Wiederkunft Christi. "Glaubst du daran?" fragte Apostel Zisowski die Gottesdienstteilnehmer. Er erläuterte, dass er dafür bete, dass die Belastung durch die Corona-Pandemie tragbar sei und die Krankheit aufhöre. Er bete aber auch für die Wiederkunft Christi. Er stellte der Gemeinde die Frage, ob sie auch unter persönlicher Belastung und vielleicht auch Verlusten weiterhin glaube.

Abraham hatte auch Fehler. Er gab seine Frau als seine Schwester aus, und sie heiratete den Pharao. Die Kirche Christi bereitet durch die Apostel die Gemeinde zur Braut des Herrn. Das Apostelamt ist perfekt. Die Menschen in der Kirche und in den Gemeinden machen Fehler. Mit dieser Doppelnatur müssen wir zurecht kommen. Auch hierzu stellte der Apostel die Frage: "Glaubst du?"

Das Fazit des Apostels: Durch den Glauben erleben wir auch die Gnade, die Gott uns gibt. Es hilft nicht die Tradition, sondern der Glaube.

7. November 2020

Text: Peter Glogowiec

Fotos: Maren Kramer





